Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

50. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 10. Dezember 1914. Nummer 50.

Dieser Weihnachts-Verkauf von Seide, Sammet und Kleiderwaaren wird manches Geschenke Problem lösen.

Die Werthe dieses Verkaufes sind positiv erstaunlich. Der größte Ankauf von Seide, der je nach Scranton gebracht, ist für diese sensationellen Preise verantwortlich. Die Auswahl von Geweben, Mustern und Schattirungen ist unbegrenzt. Seide, Sammet und Wolle Kleiderfabrikate, die gefällige Geschenke machen von einem Mann an seine Mutter, Gattin, Schwester oder Tochter, oder die eine Frau sich selbst ankaufen kann. Die Werthe sprechen für sich selbst.

Die $3 und $3.50 Seide — 40 Zoll schwarze und farbige Crepe Meteors und Charmeuses — zwei prächtige fashionable Seidefabrikate, $1.95.

$1 Messaline Seide — 36 Zoll breit und gezeigt in schwarz und 25 verschiedenen Schattirungen. Eine prächtige Qualität, 64 Cents.

$1.50 farbiger Sammet — 36 Zoll breit und gezeigt in wenigstens zwanzig verschiedenen Schattirungen, 95 Cents.

$3 und $3.50 Seide — Prachtvolle neue Moires und fancy Brocades—in all den leitenden Schattirungen, $1.44.

$2.50 Crepe Taffeta Seide — Eine neue 36 Zoll Seide von vorzüglichem Gewicht und Qualität. Alle „verlangten" Schattirungen, $1.75.

$1.00 schwarze Fabrikate — 50 Zoll schwarze Wolle Granite Cloth und Crepe Granites, 74 Cents.

$2 schwarze Fabrikate—54 Zoll ganz Wolle schwarze Bedford Cords und Gabardines, sehr stilisch, $1.58.

75c Serge und Diagonals—50 Zoll breit und gezeigt in schwarz und einer reichen Auswahl von neuen Schattirungen, 55 Cents.

$1 und $1.25 Suitings—Fancy farbige Prunellas und Wolle und Mohair Crepes, sehr fesch für Wintergebrauch, 69 Cents.

$1.25 ganz Wolle Serge — 54 Zoll breit, schwarz und Farben, geschwammt, geschrunken und flecken-sicher. Ein sehr populäres Fabrikat für Kleider und Anzüge, 88 Cents.

Globe Warehouse

121-127 Wyoming Avenue.

Deutsche
Schön-Färberei,
327 N. Washington Ave.
Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise voll führt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.
Geo. W. Schmidt, Eigenth

Lorenz & Dörsam,
Deutsche Apotheke,
Ecke Washington Ave. und Linden Str
Scranton, Pa.

Ludwig T. Stipp,
Contraktor und Baumeister,
212-214 Peoples Bank Gebäude.
Alle mir anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery
(Deutsches Blumengeschäft)
Neue Addresse: 612 Linden Straße.
Beide Telephone. Scranton, Pa.
Schultheis, Florist,
Friedhofs-Zweig, 317 Church St., Dunmore.

A. Conrad & Sohn,
Allgemeine
Versicherung,
215 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.

Gebrüder Schneider,
Plumbers und Metall-Arbeiter,
601 und 603 Cedar Avenue.
Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren, für Bankiers und zum Hausgebrauch.

Wilkes-Barre Nachrichten.

— Das Glen Summit Hotel oben auf dem Gebirge soll abgetragen werden und es verlautet, daß ein Pic Nic Platz dort hergerichtet werden soll.

— Mary, die 3jährige Tochter des Michael Zaba von Holland Straße, trug am Donnerstag tödtliche Brandwunden davon, als sie einem brennenden Kehrichthaufen zu nahe gerieth.

— John Coll von hier, Vormann der Magnesia Covering Companie, wurde am Donnerstag zu Hazleton schlimm verletzt, als er während der Arbeit 40 Fuß herabstürzte; er erlitt einen Schädelbruch und andere gefährliche Verletzungen.

— Auf die Anklage, die Erste National Bank von Nanticoke in den letzten zwölf Jahren um $23,000 bestohlen zu haben, wurde der 37 Jahre alte Geldkassirer John E. Reese am Montag Nachmittag verhaftet und nach einem Verhör in Ermangelung von $15,000 Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen. Reese gestand sein Vergehen ein.

Pittston.

— Es ist angeregt worden, daß Pittston die verschiedenen umliegenden Ortschaften annektirt und zu einer Großstadt gemacht wird.

— Fräulein Frieda Weiskerger von Hughestown und Lee E. McClintock von Scranton wurden am Donnerstag Vormittag durch Pastor Kraus zu einem Ehepaar eingesegnet.

— Frau Margaret Wagner ist am Donnerstag in ihrer Wohnung an Cornelia Straße gestorben; sie wird von dem Sohn Peter und der Tochter Anna überlebt. Die Beisetzung erfolgte am Samstag Nachmittag im Pittston Friedhof.

Stadtrath.

Direktor Bourke vom städtischen Vorräthe Departement legte dem Stadtrath am Freitag eine vergleichende Zusammenstellung vor, um zu zeigen, ob die Etablirung des Departements der Stadt Geld erspart oder nicht. Der Bericht zeigt, daß das Departement augenscheinlich eine Ersparniß von über $13,000 gemacht, womit die bezahlten Salaire auch eingeschlossen. Herr Bourke erklärte, daß vielleicht in manchen Fällen sich eine kleine Ersparniß ergeben hätte, wenn man die Vorräthe von auswärts bezogen hätte, er es aber vorgezogen habe, soweit wie möglich die hiesigen Kaufleute zu bevorzugen, da sie durchschnittlich dazu sahen, daß die Stadt zum billigsten Preise die Sachen erhielt.

Um soweit wie möglich die Gefahr von Bränden zu beseitigen, ließ Direktor Derby eine Ordinanz vorlegen, die bezweckt, daß das Feuerwehr Bureau die Befugniß erhalte, eine Inspektion von Gebäulichkeiten ꝛc. mit Ausnahme von Privatwohnhäusern vorzunehmen, sodaß irgend welcher Unrath, in welchem sich ein Feuer ereignen könne, entfernt werden kann.

Linen ersuchte das Departement der öffentlichen Werke um einen Bericht, ob es rathsam sei, daß die Stadt ihr eigenes Werk besitze, um die Stadthalle und das angrenzende Feuerwehr Quartier mit Dampf zu heizen. Ein von Wirth gemachter Vorschlag ward angenommen, welcher das Departement der öffentlichen Sicherheit anweist, dazu zu sehen, daß die professionellen Bettler von den Straßen getrieben werden; verschiedene derselben haben Beistand verweigert, weil sie angeblich mehr durch Betteln erlangen können.

Für's Rothe Kreuz.

Amtlich wurde in der Bundeshauptstadt Washington bekannt gegeben, daß alle Gaben für die durch den Krieg in Noth gerathenen Personen in Europa als Fracht bei Vorausbezahlung der Transportkosten an das amerikanische Rothe Kreuz, Bush Terminal, 39. Straße und Zweite Ave., Süd Brooklyn, N. Y., zu schicken sind. Die Gesellschaft des Rothen Kreuzes giebt ferner bekannt, daß sie auch Gaben annimmt, die für eine speziell namhaft gemachte Krieg führende Nation bestimmt sind.

Taubheit kann nicht geheilt werden durch locale Applicationen, weil sie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Taubheit zu kuriren, und das ist durch constitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Eustachischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre sich entzündet, habt Ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; neun Fälle unter zehn sind durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberflächen ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur heilen können. Laßt Euch umsonst Circulare kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, 75c.

Hall's Familien-Pillen sind die besten.

Vom Kriegsschauplatz.

Serbien vollständig niedergerungen.

London, 2. Dez. Der Korrespondent des Reuter-Bureaus meldet aus Sofia, Bulgarien, heute folgendes:

„Hier eingetroffene Berichte deuten darauf hin, daß die Lage in Serbien sehr kritisch ist. Die serbische Armee ist aus Belgrad zurückgezogen und die telegraphische Verbindung zwischen Belgrad und Nisch, der gegenwärtigen Landeshauptstadt, unterbrochen worden."

Oesterreicher machen Ausfall aus Przemysl.

Wien, 2 Dez., über Amsterdam und London. Der österreichische Generalstab machte heute bekannt, daß die Oesterreicher einen erfolgreichen Ausfall aus Przemysl machten. Die Bekanntmachung lautet:

„Die österreichische Besatzung von Przemysl machte einen erfolgreichen Ausfall und mehrere Gegenangriffe, die den Vormarsch der Russen zum Halten brachten. In den Karpathen werden die Kämpfe, ohne bestimmte Resultate erzielt zu haben, fortgesetzt. Beobachter in Zeppelin-Luftschiffen melden, daß die Russen sich an verschiedenen Punkten auf dem Rückzuge befinden."

An der Front.

Berlin, 2. Dez. Graf Helmuth von Moltke, der Chef des deutschen Generalstabes, der sich bekanntlich gesundheitshalber auf einige Wochen auf das kaiserliche Schloß Homburg vor der Höhe zurückgezogen hatte, ist gestern aus der „Gefangenschaft", in die die anglo-französische Presse ihn geschickt, an die Front zurückgekehrt.

Der russische Ring schloß sich für die deutsche Armee nicht.

Berlin, 2. Dez., drahtlos über London. Gestern Abend wurde hier der folgende amtliche Kriegsbericht bekannt gegeben:

„In den Kämpfen nahe Lodz hatten die Deutschen Erfolge zu verzeichnen, und die gegen den rechten Flügel und den Rücken der russischen Streitkräfte wurden von numerisch überlegenen russischen Truppen angegriffen.

„Die Deutschen hielten sich in einem dreitägigen Kampf vortrefflich, durchbrachen den russischen Ring, machten 12,000 Gefangene und erbeuteten 25 Geschütze. Die Deutschen büßten eine Kanone ein. Ihre Verluste an Mannschaften waren nicht unbedeutend.

„Konstantinopel meldet, daß die türkischen Truppen bis auf sechs Meilen von Batum vorgedrungen sind. Noch einmal wurde gestern das Gerücht, daß sie sich von Erzerum zurückgezogen haben, dementirt."

Amtlicher deutscher Bericht.

Berlin, 2. Dez., drahtlos nach London. Das deutsche Kriegsbureau veröffentlichte heute Mittag folgenden Bericht:

„Auf dem westlichen Kriegsschauplatze machte der Feind unbedeutende Fortschritte, die sofort zum Stehen gebracht wurden. In den Argonnen wurde vom württembergischen Infanterie-Regiment No. 120 ein wichtiger feindlicher Stützpunkt genommen. Bei dieser Gelegenheit wurden zwei Offiziere und 300 Mann der Feinde gefangen genommen.

„Von Ostpreußen sind keine Nachrichten eingelaufen. In Nord-Polen nehmen die Kämpfe ihren normalen Gang. In Süd-Polen wurden die feindlichen Angriffe abgeschlagen.

„Die in der fremden Presse zirkulirten Gerüchte, daß die von uns bei Kutno gefangen genommenen 23,000 Russen ein Theil der vorher gemeldeten 40,000 gefangenen Russen sind, sind erlogen.

„In den Schlachten bei Wloclawek, Kutno, Lodz und Lowicz hat die östliche Armee in den Tagen vom 11. November bis zum 1. Dezember über 80,000 unverwundete Russen gefangen genommen."

Belgrad gefallen.

London, 3. Dez. Belgrad ist gefallen. Nachdem die Stadt seit dem Beginne des Krieges mit zeitweiser Unterbrechung einem heftigen Bombardement durch die Oesterreicher von der gegenüberliegenden Seite der Donau aus ausgesetzt war, konnte die Besetzung derselben durch die Truppen der Doppel-Monarchie nur noch eine Frage der Zeit sein, und gestern konnte General Frank, der Führer des fünften österreichischen Armeekorps, dem Kaiser Franz Joseph die freudige Mittheilung machen, daß die Stadt gefallen sei.

Die Depesche lautete: „Am Tage der 66. Wiederkehr des Regierungsantrittes Eurer Majestät darf ich melden, daß Belgrad heute durch das 5. Armeekorps besetzt worden ist."

Kriegskredit-Vorlage im deutschen Reichstag angenommen.

Berlin, 3. Dez. In seiner gestrigen Sitzung nahm der deutsche Reichstag die neue Kriegskredit-Vorlage für die Summe von 5,000,000,000 Mark, ($1,250,000,000), mit allen gegen eine Stimme an. Dagegen stimmte nur der Sozialdemokrat Liebknecht. Die den Mitgliedern des Bundesraths zur Ver-

(Fortsetzung auf 4. Seite.)

Von der Südseite.

Der Polizist Arthur L. Dodendorf wurde gestern verhaftet, weil er angeblich seine Gattin Jennie nicht unterhält; er stellte $200 Bürgschaft für ein gerichtliches Erscheinen.

Frau Sophia Staub von Süd Webster Avenue, 71 Jahre alt, ist am Dienstag Nachmittag nach längerem Unwohlsein gestorben. Die Beerdigung der Verstorbenen, welche lange Jahre auf dieser Seite wohnhaft war, findet morgen Nachmittag im Forest Hill Friedhof statt.

Die Eugen Tannler Wohnung an Hickory Straße wurde früh am Freitag Morgen von Einbrechern besucht, welche ein Taschenbuch mit $15 erwischten, die sich in Tannler's Hosentasche befanden. Mehrere hundert Dollars, die sich unter einem Kopfkissen befanden, wurden nicht von den Kerlen aufgefunden.

Patrick Calpin von River Straße, ein Fuhrmann der Peoples Kohlen Companie, welcher letzten Oktober verletzt wurde, als ein Straßenbahnwagen seinen Wagen traf und er zur Erde geschleudert wurde, strengte am Montag eine Klage für $5,000 Entschädigung gegen die Scranton Railway Companie an.

Frau Philippina Sossong von Maple Straße, 68 Jahre alt, ist am Sonntag Nachmittag nach längerem Unwohlsein durch den Tod abberufen worden; sie wird von einer Tochter und zwei Söhnen überlebt. Die Beisetzung erfolgte gestern nach einem Trauerdienst in der St. Marien Kirche, im Friedhof der Gemeinde bei No. 5.

Die Ritter von St. George der St. Marien Gemeinde erwählten am Sonntag Nachmittag die folgenden Beamten für das kommende Jahr: Geistlicher Beirath, Pfarrer Peter C. Christ; Präsident, Edward Neureiter; Vize Präsident, Daniel Hopkins; Sekretär und Schatzmeister, John Lonsdorf; Recorder, Adam Breier jun.; Marschall, Michael Rudebach; Trustees, P. J. Schneider, Albert Herbster und John Eiden; Delegaten zur County Föderation, John F. Hayes und Melchior Kühner.

Nord Scranton.

— Frau Maria Kuschka von der Diamand Flats, 37 Jahre alt, ist Donnerstag im Staat Hospital gestorben.

— Als Thomas Harris von Brick Avenue am Dienstag Nacht von der Arbeit heimkehrte, wurde er an Nord Main Avenue von drei maskirten Kerlen überfallen, mit einem Todtschläger besinnungslos geschlagen und dann um $3.50 beraubt.

— Frau Sophia Löwenstein, welche vor 78 Jahren in Deutschland geboren wurde und seit 56 Jahren hier wohnhaft war, ist am Dienstag Morgen in der Wohnung ihrer Tochter, Frau Samuel York von Columbia Avenue, der Lungenentzündung erlegen. Die Verstorbene wird von fünf Töchtern und zwei Söhnen überlebt. Die Beisetzung findet heute Nachmittag im Dunmore Friedhof statt.

— Durch eine Dynamitexplosion, welche sich um 6.20 gestern Morgen in dem Tripp Schacht der Diamond Zeche ereignete, wurden dreizehn Männer getödtet. Die Verunglückten sind: Thomas Thomas von Nord Bromley Avenue, John Pulley von Mount Vernon Straße, Tony Gully von Thackery Straße, Anthony Shonis von Blair Avenue, Nat Tackau von Court Straße, James Grybas von Blair Avenue, John Bulnaitis von Nord Bromley Avenue, Charles Tamkus von Stanton Straße, Peter Tamkus von Stanton Straße, Anthony Grabluians von Thackery Straße, William Dalukonis von Albright Avenue und Grove Straße, Joseph Sulgis von Providence Road, und Andrew Pepper von Mount Vernon Straße. Obschon das Gesetz vorschreibt, daß nur zehn Männer sich auf dem Hebeapparat befinden dürfen, sollen sich vierzehn auf dem betreffenden befunden haben, einer von welchen das Dynamit trug, das mit so verderblichem Resultat losging; der einzige, welcher entkam, ist Martin Bolinski von Nord Sumner Avenue. Bolinski klammerte sich nach der Explosion an dem Hebeapparat fest, während der Fußboden desselben zertrümmert wurde und die anderen dann 500 Fuß den Schacht hinabstürzten. Nach einer Untersuchung gelangte man zu der Annahme, daß keine Explosion stattfand, sondern wahrscheinlich der fehlerhafte Hebeapparat zusammenfiel und so das Unglück verursacht wurde.

Kardinal gestorben.

Nach einer bei der „Central News" aus Rom in London eingetroffenen Depesche ist Kardinal Angelo Di Pietro, der Dekan des „Heiligen College" gestorben. Der Verstorbene war am 26. Mai im Jahre 1828 geboren und bekleidete die Stelle eines päpstlichen Nuntius in Madrid im Jahre 1887. Zum Kardinal wurde er im Jahre 1893 ernannt.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Dr. John J. Price von Olyphant und sein 7jähriger Sohn Charles, welch' letzterer vor Jahresfrist von einem Wagen der Peck Lumber Companie überfahren und bös verletzt wurde, strengten am Freitag gegen die Companie eine Klage für $10,000 Entschädigung an.

— Auf den Verdacht hin, am Dienstag Abend zuvor den Camillo Napetti in Winton beraubt und ermordet zu haben, wurde am Samstag Martin Pionick von Jessup verhaftet. Er bestreitet die That, doch schenken ihm die Behörden keinen Glauben und sind überzeugt, daß er der Thäter ist.

— Nicklaus Pastolica, welcher am Abend zuvor dem Fred. Colajway eine Kugel in den Magen jagte, welcher Colajway später im Mid-Valley Hospital erlag, ist am Donnerstag in Carbondale erwischt worden. Pastolica behauptet, daß er in Selbstvertheidigung handelte, denn Colajway soll zuerst einen Schuß auf ihn abgefeuert haben, ehe er seinen Revolver zog und ihm die tödtliche Verletzung zufügte. Pastolica wurde nach einem Verhör ohne Zulassung von Bürgschaft dem Gefängniß überlandt.

— Als der Spezialbeamte Steve Regina von Dickson City früh am Sonntag Morgen einen Mann verhaften wollte, wurde er von vier Kerlen angegriffen und recht bös verletzt. Man befürchtete einen Schädelbruch, auch hat er drei gebrochene Rippen, verrenkte rechte Schulter und zahlreiche Schnitte und Schrammen. Seine vier angeblichen Angreifer, David Sabo, Julius Sabo, Frank Howarth und Alexander Sabain, wurden später verhaftet und eingesteckt, während Ragemi in tragischem Zustand nach dem Mid-Valley Hospital genommen wurde. Später ergab sich, daß Regina nicht an einem Schädelbruch leidet, sodaß erwartet wird daß er sich wieder erholen wird.

(Carbondale Correspondenz.)

— Joseph, der jugendliche Sohn der Eheleute Theodor Augustein von Fairview Straße, ist am Sonntag der Lungenentzündung erlegen und wurde am Dienstag im St. Rose Friedhof beigesetzt.

— Ein Automobil, in dem sich Charles Hassen und eine junge Dame von Carbondale befanden, und ein Motorcycle, auf welchem William Hossommer und George Ambrockte von Archbald fuhren, hatten am Donnerstag auf der Landstraße nahe Peckville einen Zusammenstoß, bei welchem die drei Männer ziemlich bös verletzt wurden, während die junge Dame eine gute Aufrüttelung erhielt. Das Motorcycle wurde vollständig zertrümmert und das Automobil im Betrag von $100 beschädigt.

Ihre Erfahrung. „Seit mehreren Jahren", schreibt Frau P. H. Funk von Hillsboro, Kansas, „war ich mit einem Ausschlag an meinen Füßen geplagt. Ich ging zu verschiedenen Aerzten, und obgleich es ihnen gelang, den Ausschlag zeitweise zu vertreiben, so kehrte er doch immer wieder zurück. Vor zwei Jahren begann ich Ihren Alpenkräuter zu nehmen, und es that, was die Aerzte nicht thun konnten. Es heilte mich, und seither bin ich auch immer gesund gewesen."

Forni's Alpenkräuter ist keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches Kräuter-Heilmittel, welches seit über hundert Jahren mit dem hervorragendsten Erfolg als ein Heilmittel für das Blut und die Konstitution gebraucht wurde. Spezial-Agenten liefern es dem Publikum, oder man beziehe es direkt von den Herstellern: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Avenue, Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter Blutbeleber ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

Wayne County.

Honesdale.—Pfarrer John W. Balta, seit den letzten vier Jahren der Seelsorger der hiesigen St. Marien Magdalena Gemeinde, ist am Montag Nachmittag im Staat Hospital zu Scranton, eine Stunde nach seiner Aufnahme, gestorben. Pfarrer Balta war in einem sehr geschwächten Zustand, als er eintraf, und wurde beständig schwächer, bis der Tod eintrat. Die Beisetzung findet heute Vormittag statt.

Hirngespinster.

Eine Meldung aus London, die keiner weiteren Widerlegung bedarf, und nichts als ein aufgewärmter Bericht aus dem Beginne des Krieges ist, besagt, daß jetzt sämmtliche Balkanstaaten endlich zum aktiven Eingreifen in den Krieg auf der Seite der Verbündeten fertig sind. Die englischen, französischen und russischen Gesandten dies fertig gebracht haben. Man erwartet, sagt der famose Berichterstatter, daß Griechenland sich zuerst auf die Seite Serbiens stellen werde.

Hyde Park Notizen.

— Peter Spisso von Jackson Straße benachrichtigte am Montag die Polizei, daß am Sonntag ein Dieb in seine Wohnung drang und $150 stahl, die sich in seiner Hosentasche befanden.

— Der Bergmann Joseph Pesser von Jackson Straße, dem am Mittwoch zuvor in der Hyde Park Zeche durch eine Pulverexplosion Brandwunden zugefügt wurden, ist denselben am Dienstag erlegen.

— Ein Gebäude des Dominick Garracciolo an Dritter Straße wurde Montag Morgen zum Betrag von etwa $1,000 durch einen Brand beschädigt. Die oben wohnenden Miether mußten aus dem Gebäude fliehen.

— Der 24 Jahre alte Charles Quinn von Nord Main Avenue wurde am Dienstag in Ermangelung von $1,000 Bürgschaft dem Gefängniß überlandt, als Verführer der 18 Jahre alten Edith Hooper von Zehnter Avenue.

— Savarrio Ferraro von Meridian Straße, welcher sich in gravirender Weise an der 15 Jahre alten Tochter des Chichanzo Charlo verging, wurde am Donnerstag Abend ohne Zulassung von Bürgschaft dem Countygefängniß überlandt.

— John Paraston von Scranton Straße, welcher die 19 Jahre alte Paza Jaban von der gleichen Straße verführt haben soll, wurde am Montag nach einer seitens des Mädchens erhobenen Anklage in Ermangelung von $1,000 Bürgschaft dem Gefängniß überlandt.

— Drei junge Kerle überfielen früh vm Samstag Morgen an Neunter Straße den Daniel Donahoe von West Linden Straße und beraubten ihn um $1 20, Uhrengehänge und Handschuhe. Zehn Minuten später wurde Anthony Yevonoski von Hawthorne Straße wahrscheinlich von den gleichen Kerlen nahe der Stelle des ersten Ueberfallsfalles um $29 erleichtert.

— Der 24 Jahre alte Victor Basko von Vierter Straße, welcher mit der noch nicht ganz 16 Jahre alten Regena Gorber von Süd Siebenter Avenue zu intim war, wurde am Samstag ohne Zulassung von Bürgschaft dem Gefängniß überlandt. Basko und das Mädchen wollten einander heirathen, da es aber unter dem gesetzlichen Alter ist, wurde dies nicht erlaubt.

Das Thal abwärts.

Tahlor.—Der 49 Jahre alte George Adams von Old Forge wurde am Freitag dem hiesigen Hospital überführt, nachdem ihm Tags zuvor in der Old Forge Zeche durch den Huftritt eines Esels drei Rippen gebrochen worden waren; das Thier traf den Mann in die Brust und machte ihn besinnungslos. — Der Wirth Julius Milusli von hier, welcher vor einiger Zeit seinen Platz in Brand setzte, entkam am Dienstag mit einer suspendirten Verurtheilung, nachdem er sich schuldig bekannt, muß aber die Kosten bezahlen.

— Der 22 Jahre alte Martin Manillo von Duryea wurde am Donnerstag in der Barnum Zeche unter einem Felsenfall gefangen und getödtet.

— Fräulein Schwatz von Nanticoke, welche am Sonntag zuvor zu Duryea den jugendlichen Alfred Lashney mit ihres Vaters Automobil niederrannte und tödtete, ist am Freitag von den Coroners Geschworenen von der Verantwortlichkeit freigesprochen worden, da es ein unvermeidlicher Unfall war.

— Mike Kaminski, welcher letzten April seinen langjährigen Freund Peter Uhren zu Old Forge derart verletzte, daß der Mann verblutete, wurde am Montag, nachdem er sich des Todtschlags schuldig bekannt, von Richter Edwards zu nicht mehr wie zwölf noch weniger wie fünf Jahren dem Zuchthaus überwiesen. Beide Männer wohnten einer Hochzeit bei, geriethen in einen Streit und die Folge war die tödtliche Verletzung von Uhren.

Bezahlt prompt.

In deutschen Zeitungen wird amtlich mitgetheilt, daß die „Deutsche Militär Unfall- und Lebensversicherungs-Gesellschaft" seit dem 15. August die riesige Summe von $3,750,000 an Ueberbliebene von im Kriege gefallenen Offizieren und Soldaten ausbezahlt hat. Vom 15. Oktober bis zum 11. November wurden $1,243,250 und an einem einzigen Tage, dem 26. November, $110,250 ausbezahlt. Während der letzten Woche wurden durchschnittlich $75,000 ausbezahlt.

— Dr. Albert Charles Peale, der bekannte Geologe, ist in Philadelphia gestorben.

— Eine Firma in South Bend, Ind., hat von der französischen und der britischen Regierung den Auftrag zur Lieferung von dreitausend Schlitten erhalten, die bei dem Winterfeldzug zur Beförderung von Kriegsmaterial benutzt werden sollen.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
315 Jefferson Avenue, nahe Linden St.
Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Beide Telephone

Dr. Joseph A. Wagner,
Deutscher Arzt,
Ecke Washington Ave. und Linden St.
Altes Telephon.
Sprechstunden: 8—10 Vormittags; 2—4 Nachmittags; 6—8 Abends.

Dr. Edmond J. Donnegan,
Zahnarzt,
512 Peoples' Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße.
Es wird deutsch gesprochen.

Dr. C. C. Laubach,
Zahnarzt,
Dime Bank Gebäude, Ecke Wyoming Avenue und Spruce Straße.
Deutsch gesprochen.

Wm. Trostel Söhne,
Deutsche Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefern die feinsten Würste in Hyde Park; und denso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Burschel Dairy Co.
Engros und Detail Händler in
Pasteurisirter Milch und Rahm,
824 Hampton Straße.
Beide Telephone. Ecke 9. Avenue.

Peter Stipp,
Allgemeiner
Baumeister und Contraktor,
Office, 327 N. Washington Avenue,
Scranton, Pa.

KRAMER BROS.
„Der moderne Laden."
Unsere Herbst-Ausstellung von Wolle-geprüften Kleidern für Männer und Knaben ist superb. Machet eine Inspektion. Niedrige Preise.
$10, $15, $18, $20.
Hüte, Schuhe, Ausstaffirungen.
325 Lackawanna Avenue.
Scranton, Pa.

George J. Keiper. Henry Bockroth
Keiper & Bockroth,
Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.
Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgesetzt und repartirt.
Office und Werkstätte:
No. 205 Spruce Straße.
Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Eisenwaaren, Blech-Arbeiten, Farbe und Oel,
Dampf- und Heißwasserheizung,
Plumbing,
Platten Metall Arbeit.
Gebr. Günster,
Nr. 325—327 Penn Avenue.
Beide Telephone.

Wir erledigen Bestellungen
zum
Ankauf oder Verkauf von
American Water Works und Electric 1st Preferred.
American Water Works und Electric theilweise Preferred.
American Water Works und Electric Common zu dem Markt.
Benachrichtigt uns von irgend welchen Bestellungen.
Brooks & Co., Bankiers,
Mitglieder der New York Stock Exchange.
Scranton, Pa. Wilkes-Barre, Pa.
Binghamton, N. Y.